

Standort Baustelleninstallation ewb

Aus der Versammlung vom 4. Mai 2026

Die Mitglieder der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel (qle) diskutierten darüber, wo die Baustelleninstallation der ewb für den Ausbau der Fernwärme in der vorderen Länggasse eingerichtet werden soll. Zur Auswahl standen zwei Varianten, die beide den Verkehr auf der Mittelstrasse tangieren. Vor der Sitzung fand auf dem Barbara-Lischetti-Platz der Gedenkanlass für Orrin Agoues, den ehemaligen Präsidenten der qle, statt. Ihm zu Ehren wurde an einem der Bäume eine Gedenkplakette angebracht.

Standort der Baustelleninstallation in der vorderen Länggasse

Die Fernwärmearbeiten werden ab 2027 auch in der vorderen Länggasse einsetzen. Als nächste Etappe soll der Perimeter Brückfeld Nordwest angegangen werden (vgl. [Karte](#)). Um diesen Bauabschnitt realisieren zu können, benötigt die ewb einen Hauptinstallationsplatz, der gut erreichbar ist, aber nicht durch den Bau behindert wird. Zur Diskussion stehen zwei Varianten, die ewb und Tiefbau Stadt Bern ausgearbeitet haben: Bei Variante 1 wird der Hauptinstallationsplatz auf der Mittelstrasse erstellt. Die Durchfahrt auf dem Abschnitt zwischen Zähringer- und Brückfeldstrasse wird für den motorisierten Individualverkehr (MIV) gesperrt. Velofahrende und Fussgänger:innen können weiterhin passieren. Bei Variante 2 wird der Hauptinstallationsplatz in der Brückfeldstrasse errichtet. Der Durchgangsverkehr in der Mittelstrasse wird im selben Abschnitt wie bei Variante 1 jedoch auch behindert und auf muss auf eine Spur reduziert werden.

Die Äusserungen der qle-Delegierten zeigten, dass die Stärken und negativen Auswirkungen für die Anwohnenden, Fussgänger:innen, Velofahrende, Schulkinder und für das ansässige Gewerbe unterschiedlich interpretiert werden. Nach einer langen, intensiven aber sehr sachlich geführten Diskussion, in der die unterschiedlichen Positionen ausführlich erörtert wurden, stimmte schliesslich eine deutliche Mehrheit für Variante 1. Die komplette Sperrung der Mittelstrasse wurde als klarer und sicherer beurteilt. Zudem könne man damit auch gleich Erfahrungen sammeln im Hinblick auf eine Weiterentwicklung der Mittelstrasse zu einer Begegnungszone (vgl. nächster Abschnitt).

Unterstützung der interfraktionellen Motion Begegnungszone Mittelstrasse

Die interfraktionelle Motion «[Mittelstrasse- eine Begegnungszone für die Bevölkerung. Verkehrsfreier Strassenabschnitt auf der Mittelstrasse für das Längassquartier](#)» fordert, dass die Mittelstrasse ganzjährig als verkehrsfreier Abend-Treffpunkt für die Bevölkerung zugänglich gemacht werden soll. Der Strassenabschnitt im Bereich der Gelateria di Berna, der Cafébar Sattler und der Migros soll täglich von 18 bis 4 Uhr morgens für den motorisierten Verkehr mittels Verkehrssignalisation gesperrt werden. Der Strassenabschnitt soll zudem als Treffpunkt weiterentwickelt und einzelne Flächen gemäss dem Schwammstadt-Konzept entsiegelt werden. Wie Lukas Schnyder, Delegierter der SP, ausführte, wurde die Motion mit einer breiten Zustimmung von FDP bis AL eingegeben. In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass die direkt

betroffenen Anwohnenden in die Umsetzung miteinbezogen werden sollten. Dem Antrag an die QLE-Delegierten zur Unterstützung der Motion wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Infos und Geschäfte der Geschäftsstelle

Geschäftsführer Daniel Blumer informierte, dass mit der Stadt Bern eine Einigung im weiteren Vorgehen betr. Rollsportanlage Rossfeld gefunden werden konnte.. Einbezogen werden sollen nun auch freiwillige Helfer aus dem Rossfeldquartier, die in Eigenleistung eine Skater Bowl ermöglichen wollen. Im Weiteren geht es vorwärts mit der Planung des Reisebusterminal Neufeld, hier wird die qle im Beurteilungsgremium für eine Konzeptstudie einbezogen, die noch diesen Sommer starten soll.

Informationen und Projekte Vorstand

Matthias Nagel (Präsident qle) erläuterte im Namen des Vorstands den aktuellen Stand des Reformprojekts Quartiermitwirkung (> [weitere Informationen](#)). Die Mitwirkung, zu der auch alle Mitgliederorganisationen der qle aufgerufen sind, beginnt am 1. Juni und läuft bis am 24. August. Klare Statements der Organisationen aus dem Stadtteil 2 werden wichtig sein, um die qle als Mitwirkungsorgan zu stärken. Ausserdem informierte er, dass die Zahl der Benutzenden der Austauschplattform «Sugar Cup» steigen und man mehr Interesse generieren müsse, indem mehr Leute und Organisationen Inhalte posten. Er rief deshalb alle dazu auf, die Plattform in ihren Organisationen bekannt(er) zu machen.

Als Nachlese zum qle-Verkehrsworkshop vom 1. September 2025 waren sich die Anwesenden einig, dass in Bezug auf das Parkieren im Quartier das Anliegen deponiert werden soll, dass die Trottoirs frei bleiben müssen. Eine grosse Mehrheit votierte dafür, dass sich der Vorstand mit u.a. diesem Anliegen an die Behörden wenden soll

Varia

Das vollständige Protokoll der Sitzung kann nach der Verabschiedung an der kommenden DV am 22. Juni auf der Webseite der QLE www.qle.ch gelesen werden.

Nächste Versammlungen der QLE

- 22. Juni 2026, Singsaal Hochfeld 1, 18.30 Uhr. Themenschwerpunkt: Schulraumentwicklung mit Ausblick Verdichtungsplanung Schule Hochfeld, Präsentation Wettbewerbsergebnis Schule Viererfeld. 7x7: Nachbarschaft Bern stellt sich vor
- 24. August 2026, Co-Working Space im Spinnrad, Spinnereiweg 15, 3004 Bern, 18.30 Uhr. Themenschwerpunkt: Workshop qle-intern

Die Versammlungen sind öffentlich. Aktuelle Informationen unter www.qle.ch.

Lea von Wartburg
im Auftrag der Quartierkommission Länggasse-Engehalbinsel (QLE)